



GUMPOLDSKIRCHEN

REBEN & LEBEN

33. Jahrgang/ Nr. 1

Gemeinde-Nachrichten - Frühlingsblatt

MÄRZ 2014

www.gumpoldskirchen.at



*Sensationelles Ergebnis der Joe Zawinul Musikschule beim diesjährigen Wettbewerb „Prima La Musica“.
Näheres im Blattinneren.*

Frohe Ostern!

Bürgermeister Ferdinand Köck, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Bediensteten am Gemeindeamt und in der Gumpoldskirchen Betriebs GmbH wünschen Ihnen und Ihren Lieben frohe Ostern!



Aus dem Gemeinderat

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

Ausgaben und Anschaffungen

- **Vertragsverlängerung für die Betreuung der Tourismusstelle.** Verlängerung um fünf Jahre - monatl. Entgelt € 2.366,-, Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

Raumordnung

- **Verordnung sektorales Raumordnungsprogramm für die Nutzung der Windkraft in NÖ.** Die NÖ Landesregierung informierte die Marktgemeinde über einen Entwurf zur Verordnung des „sektoralen Raumordnungsprogramms zur Nutzung der Windkraft in NÖ“. In diesem Entwurf sind südöstlich des Gemeindegebietes zahlreiche „Zonen für die Festlegung der Widmungsart Grünland-Windkraftanlage“ (sog. „Eignungszonen“) vorgesehen. Die MG Gumpoldskirchen ist für die Nutzung der Windkraft, spricht sich aber aus folgenden Gründen gegen die Ausweisung der zu Gumpoldskirchen nächstgelegenen „Eignungszonen 01,

04 und 11“ aus bzw. ersucht um Überprüfung der östlich bzw. südöstlich von Gumpoldskirchen vorgesehenen „Eignungszonen“: Der Großteil des Siedlungskörpers („Altort“) liegt am beginnenden Hanganstieg des Wienerwaldes/Anningers. Bedingt durch die Lage und ihrem Stellenwert als Fremdenverkehrs- und Naherholungsgemeinde ist sie von Veränderungen des Landschafts- oder Erscheinungsbildes im östlich anschließenden Wr. Becken besonders betroffen. Die Errichtung von Windanlagen östlich des Gemeindegebiets würde sich auf das regionale Landschafts- und Erscheinungsbild negativ auswirken. (Höhe der Anlagen, optische Beeinträchtigung durch Rotorblätter bei Tag und Blinklichter bei Nacht, Schattenwurf, Lärmbelastung). Weiters verzeichnet der gegenständliche Teilbereich des Wr. Beckens („Siedlungsband“ zwischen Wien und Wr. Neustadt) aus der Sicht der MG Gumpoldskirchen bereits heute eine sehr hohe Grundbelastung im Naturhaushalt bzw. Landschaftsbild. Ursachen sind Bundesstraßen und Autobahnen, Bahnlinien, Industrie-

und Gewerbegebiete, Fluglärm, etc.. Weitere Belastungen sind daher nicht vertretbar. Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen.*

- **Änderung des Bebauungsplanes** Grundsatzbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans und der Bebauungsvorschrift Pkt. 6.2. (Empfehlung des Bauausschusses)

Die entsprechende Änderung soll bis zum Inkrafttreten des örtlichen Entwicklungskonzepts (nordwestlich der Bahn, Ausn.: Flächen B2 Thallern, Gartensätz - Innere Steinfelder und Richardhof) beschlossen und die Bebauungsvorschrift 6.2 aufgehoben werden. Die bisherige Bebauungsvorschrift (nordwestlich der Bahn ist laut Widmung „GlF“ ausschließlich die Errichtung von Weingartenhütten mit max. Grundriß von 6 m² gestattet) soll wie folgt geändert werden: „Nordwestlich der Bahn ist in der Widmung „GlF“ die Errichtung von Gebäuden verboten. Ausgenommen sind die im Bebauungsplan ausgewiesenen Flächen (A-Thallern, B-Richardhof, C-Gartensätz, Innere Steinfelder). Abstimmungsantrag: *einstimmig beschlossen.*

Ihre Vizebürgermeisterin Kristl Binder

Gastfamilien gesucht!

Für dreiwöchigen Aufenthalt im Sommer 2014

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet der Republik Belarus (Weißrussland) nieder. Die Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor einer erhöhten Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung bei gesunder Ernährung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll. Die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut.

Gastfamilien gesucht von:

- Sa., 28.6. - Fr., 18.7.
- Do., 17.7. - Fr., 8.8.
- Do., 7.8. - Do., 28.8.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie

eigene Kinder. Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 130,- geleistet werden. Für Sponsoren (Paten für einzelne Kinder), die sich an den Kosten beteiligen, sind alle Beteiligten sehr dankbar.

Informationen

Tel. 02742/9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat), Mobil: 0676/96 04 275, www.belarus-kinder.net oder info@belarus-kinder.net

Dynamische Entwicklung



Bürgerbeteiligung wird in Gumpoldskirchen groß geschrieben! Die Einbindung sämtlicher Anrainerinnen und Anrainer in Straßenverkehrsprojekte ist in Gumpoldskirchen Praxis, die sich auch bewährte, wie das jüngste Beispiel, die Neugestaltung der oberen Neustiftgasse zeigt. Das Interesse mitzugestalten war groß, die Ideen vielfältig. In den Plänen zur Straßenneugestaltung konnten die Wünsche der Anrainer berücksichtigt werden und ich bin überzeugt davon, dass sie mit dem Ergebnis auch zufrieden sein werden.

Dieser erfolgreiche Weg des Miteinanders wird sich natürlich auch in der Jubiläumsstraße fortsetzen, die ebenfalls saniert und neu gestaltet wird.

Dass gemeinsam mehr gelingen kann, zeigte sich auch in diesem Fasching: Erstmals wurde vom „Tourismusboard“ rund um Hotelier Eduard Bugelnig und seiner zahlreichen Partner zur „Gumpoldskirchner Faschingsmeile“ auf den Schrankenplatz geladen, die gleich im 1. Jahr alle Erwartungen übertraf. Gumpoldskirchens Faschingsfans waren begeistert und auch viele Gäste strömten in den Ort, um die ausgelassene Stimmung und das Angebot von Gumpoldskirchens WinzerInnen und Gastronomie zu genießen.

Ein Wohlfühlangebot legen und die hohe Lebensqualität Gumpoldskirchens erhalten wollen auch unsere Weinbautreibenden und die Jägerschaft, die zur Rücksichtnahme aufrufen. Einerseits gilt es dem aktuell verstärkten Trend, Güter- als Schleichwege zu nutzen gegenzusteuern, zum anderen auf die Gefahr von Hunden für das Wild aufmerksam zu machen. Nur allzuoft ist Unbedachtsamkeit Ursache für ungewollte Folgeschäden. Ich bitte Sie daher, die jeweiligen Regeln, im Sinne eines guten Zusammenlebens, zu beachten.

Welch tolle Ergebnisse man gemeinsam zustande bringen kann, zeigt auch unsere Jugend - herzlich gratulieren will ich den Preisträgerinnen von „Prima la Musica“ sowie zu 65 Jahre Gumpoldskirchner Spatzen und 10 Jahre Cantilena! Sie sind unsere musikalischen Botschafter in aller Welt!

Außerdem gratuliere ich herzlich zu den Bestandsjubiläen unserer Vereine, und zwar zu 25 Jahren Musikverein, 60 Jahren ÖTB, 80 Jahren 1 Svg. Gumpoldskirchen und 145 Jahren Freiwillige Feuerwehr. Ganz besonders gratuliere ich auch unsrem Dechant Pater Konrad zu seinem 65. Geburtstag.

Ihr/Euer

Bürgermeister Ferdinand Köck

Biosphärenpark-Botschafter

Gemeinderat Johann Holzer übernimmt Agenden



Mit der Nominierung von Johann Holzer durch Bgm. Ferdinand Köck und der Auszeichnung durch Biosphärenpark-Dir. Mag. Hermine Hackl hat nun auch Gumpoldskirchen seinen eigenen Biosphärenpark-Botschafter. „Ich bin überzeugt, dass wir noch viele gemeinsame Projekte umsetzen werden“, ist sich Hackl sicher. Die Biosphärenpark-BotschafterInnen fungieren als Informationsdrehscheibe in ihrer/ihrem Gemeinde/Bezirk und haben eine tragende Rolle bei der Umsetzung der Ziele des Biosphärenpark Wienerwald inne. Diese sind: Erhaltung von Landschaften, Ökosystemen, Arten und genetischer Vielfalt, die Förderung einer ökologischen, ökonomischen und soziokulturell nachhaltigen Entwicklung sowie die Unterstützung und Förderung von Umweltbildung und -ausbildung sowie Forschung und Monitoring.

Die Europa-Wahl:

Wahlzeit: 8.00 - 16.00 Uhr, Sprengel: Rathaus,

Am 25. Mai 2014 findet die Wahl der von Österreich zu entsendenden Mitglieder des Europäischen Parlaments statt.

Von Österreich können bei dieser Europawahl 18 Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt werden.

Das Europäische Parlament ist gemeinsam mit dem Ministerrat europäischer Gesetzgeber, übt die demokratische Kontrolle über die EU-Institutionen aus und entscheidet über den EU-Haushalt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.europarl.at.

Grundlage für die Durchführung dieser Wahl ist die Europawahlordnung sowie das Europa-Wählerevidenzgesetz.

Bei Europawahlen gibt es nur einen Wahlkreis, welcher das gesamte Bundesgebiet umfasst.

Wahlberechtigt sind alle Frauen und Männer, die am Stichtag (11. März 2014) die Voraussetzungen für eine Eintragung in die Europa-Wählerevidenz erfüllen, am Tag der Wahl (25. Mai 2014) das 16. Lebensjahr vollendet haben und im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Sofern sie im Wählerverzeichnis der Marktgemeinde Gumpoldskirchen eingetragen sind (Stichtag: 11. März 2014), haben auch im Ausland lebende Wahlberechtigte (Auslandsösterreicher/innen) sowie nicht österreichische Unionsbürger mit Hauptwohnsitz in Gumpoldskirchen die Möglichkeit, an der Europawahl in Gumpoldskirchen teilzunehmen.

An der Wahl können nur Wahlberechtigte teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind.

Jede(r) Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt grundsätzlich sein/ihr Wahlrecht an dem Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, in dessen Wähler-



Sie entscheiden am 25. Mai 2014 mit Ihrer Stimme über die Zusammensetzung des Europaparlaments.

lverzeichnis er/sie eingetragen ist. Hinsichtlich der Möglichkeit mittels **Wahlkarte** (z.B. Briefwahl, Bettlägerigkeit) zu wählen, darf auf die nachstehenden Ausführungen verwiesen werden.

Wie und wann kann man wählen?

a) am Wahltag (25.5.2014) vor der zuständigen Sprengelwahlbehörde in Gumpoldskirchen.

b) am Wahltag (25.5.2014) in einem Wahlkartenlokal in Österreich (nur mit Wahlkarte!) – Wahllokale und Öffnungszeiten erforderlichenfalls erfragen!

c) mittels Briefwahl (nur mit Wahlkarte!)

zu a) Wählen am Wahltag (25.5.2014) vor der zuständigen Sprengelwahlbehörde in Gumpoldskirchen

Das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Gumpoldskirchen ist in sechs Wahlsprengel eingeteilt. Die Wahllokale sind:

- 1: Rathaus, Schranzenplatz 1
- 2 + 3: Volksschule, Schulgasse 21
- 4 + 6: Kindergarten, Parkweg 10
- 5: Wirtschaftshof, Rosalienweg 34

Bitte beachten Sie: Das Aussehen der Wahlinformationskarte hat sich geändert und entspricht nun jenem,

das bei der Nationalratswahl 2013 verwendet wurde.

Falls Sie diese Wahlinformationskarte nicht erhalten haben oder diese verloren gegangen ist etc., so stellt dies keinen Grund dar, dass Sie am Wahlsonntag nicht zur Wahl gehen können (Voraussetzung, dass Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind).

WAHLZEIT

Die Stimmabgabe **beginnt um 8.00 und endet um 16.00 Uhr.**

WAHLVORGANG

Jede/r Wähler/in tritt vor die Wahlbehörde, nennt seinen/ihren Namen, gibt seine/ihre Wohnadresse an und legt eine Urkunde oder eine sonstige amtliche Bescheinigung vor, aus der seine/ihre Identität einwandfrei ersichtlich ist.

Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Personalausweise, Pässe, Führerscheine, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise.

Der Meldezettel ist zum Nachweis der Identität nicht geeignet.

Das Wahlrecht ist **grundsätzlich persönlich** auszuüben. Zur Sicherung der geheimen Stimmenabgabe darf die Wahlzelle nur von einer Person betreten werden. Körper- oder sinnesbehinderte Wähler/innen dürfen sich von einer Person, die sie selbst auswählen können und gegenüber dem/der Wahlleiter/in bestätigen müssen, führen und sich bei der Wahlhandlung helfen lassen.

Stimmzettel-Schablonen stehen als Hilfsmittel zur selbständigen Wahlausübung für blinde oder schwer sehbehinderte Wähler/Wählerinnen im Wahllokal zur Verfügung.

Über die Zulässigkeit der Inanspruchnahme einer Begleitperson entscheidet im Zweifelsfalle die Wahlbehörde.

Alle Details im Überblick

Volksschule, Kindergarten und Bauhof

Jeder Wähler/Jede Wählerin erhält im Wahllokal vom Wahlleiter/von der Wahlleiterin ein leeres Wahlkuvert und einen **amtlichen Stimmzettel**. In der Wahlzelle füllt der/die Wähler(in) den amtlichen Stimmzettel aus, legt ihn in das Kuvert, tritt aus der Wahlzelle und übergibt das Kuvert dem Wahlleiter/der Wahlleiterin. Diese(r) legt das Wahlkuvert ungeöffnet in die Wahlurne. Ist dem/der Wähler(in) beim Ausfüllen des amtlichen Stimmzettels ein Fehler unterlaufen, so ist ihm/ihr auf sein/ihr Verlangen ein weiterer Stimmzettel auszufolgen. Der/Die Wähler(in) hat den ihm/ihr zuerst ausgehändigten amtlichen Stimmzettel vor der Wahlbehörde durch Zerreißen unbrauchbar zu machen und zwecks Wahrung des Wahlgeheimnisses mit sich zu nehmen.

Bei der Europawahl werden amtliche Stimmzettel verwendet, die der/die Wähler(in) im Wahllokal erhält.

Der amtliche Stimmzettel ist gültig ausgefüllt, wenn aus ihm eindeutig zu erkennen ist, welche Partei der/die Wähler(in) wählen wollte.

Weiters gibt es die Möglichkeit der Vergabe einer Vorzugsstimme.

Der/Die Wähler(in) kann eine Vorzugsstimme für eine(n) Bewerber(in) der Parteiliste der von ihm/ihr gewählten Partei vergeben.

Hierzu kann der/die Wähler(in) in dem auf dem amtlichen Stimmzettel hierfür vorgesehenen freien Raum den Namen oder die Reihungsnummer eines Bewerbers/einer Bewerberin der von ihm gewählten Parteiliste eintragen. Die Eintragung ist gültig, wenn aus ihr eindeutig hervorgeht, welchen Bewerber/welche Bewerberin der gewählten Partei der/die Wähler(in) bezeichnen wollte.

Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Eintragung mindestens den Familiennamen oder Nachnamen des Bewerbers/der Bewerberin oder die Reihungsnummer der jeweiligen Parteiliste oder bei Bewerbern/Bewerberinnen derselben Parteiliste mit gleichem Namen jedenfalls die Reihungsnummer enthält.

Das **Wahlrecht mittels Wahlkarte am Wahltag** kann in Gumpoldskirchen von 8.00 bis 16.00 Uhr im Wahlsprengel 1, Rathaus, Schranzenplatz 1, ausgeübt werden.

Gumpoldskirchner Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, jedoch am Wahltag (25.5.2014) in Gumpoldskirchen verbleiben, können in ihrem zuständigen Sprengelwahllokal **unter Mitnahme ihrer Wahlkarte ihr Wahlrecht** ausüben.

VERBOTSZONE

Am Wahltag (25.5.2014) ist innerhalb der **Verbotszone** folgendes verboten:

- jede Art der Wahlwerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wähler(innen), durch Anschlagen oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Kandidatenlisten und dgl.
- jede Ansammlung von Personen,
- das Tragen von Waffen jeder Art. (Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von in der Verbotszone im Dienst befindlichen Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Justizwachebeamten nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen).

zu b) Wählen am Wahltag (25.5.2013) in einem Wahlkartenlokal in Österreich

Wähler(innen), die - etwa wegen Ortsabwesenheit - am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihre Stimme in ihrem zuständigen Sprengelwahllokal abzugeben,

haben die Möglichkeit, am Wahltag (25.5.2014) **mit einer Wahlkarte** in einem Wahlkartenlokal in einem anderen Ort in Österreich ihre Stimme abzugeben. Bitte erfragen Sie rechtzeitig die Öffnungszeiten des gewünschten Wahlkartenlokales.

Bei der Stimmabgabe hat sich der/die Wahlberechtigte, welche(r) sein/ihr Wahlrecht mittels Wahlkarte ausüben möchte, wie alle übrigen Wähler(innen), durch eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung, aus der seine/ihre Identität ersichtlich ist, auszuweisen.

Die Wahlkarte ist am Wahltag dem/der Wahlleiter/in zu überreichen.

zu c) Wählen mittels Briefwahl

Ein(e) Wähler(in), der/die am Wahltag - etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland - voraussichtlich verhindert ist, seine/ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, kann, **wenn er/sie im Besitz einer Wahlkarte ist**, von der Möglichkeit der **Briefwahl** Gebrauch machen.

Dies geschieht in der Form, dass der/die Wähler(in) den von ihm/ihr ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das verschließbare beige-farbene Wahlkuvert legt, dieses verschließt und in die Wahlkarte legt. Sodann hat er/sie auf der Wahlkarte durch **Unterschrift** eidesstattlich zu erklären, dass er/sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt hat. Anschließend hat der/die Wähler(in) die Wahlkarte zu verschließen. Sodann ist die verschlossene Wahlkarte entweder am Postweg so rechtzeitig an die **zuständige Bezirkswahlbehörde**, deren Anschrift auf der Wahlkarte angegeben ist, zu übermitteln, dass die Wahlkarte dort **spätestens am Wahltag, 17.00 Uhr**,

einlangt oder am Wahltag in einem Wahllokal während der Öffnungszeiten oder bei einer Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abzugeben. Die Kosten der Übermittlung der Wahlkarte am Postweg trägt der Bund.

Verspätet einlangende Wahlkarten können bei der Ermittlung des Wahlergebnisses nicht berücksichtigt werden.

Die Stimmabgabe mittels Briefwahl kann unmittelbar nach Erhalt der Wahlkarte erfolgen.

Hinsichtlich der Ausstellung der Wahlkarte darf auf die unten stehenden Ausführungen verwiesen werden. Bei einer Stimmabgabe im Ausland kann die Wahlkarte **auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde oder einer österreichischen Einheit** an die **Bezirkswahlbehörde** übermittelt werden. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Vertretungsbehörde bezüglich des letztmöglichen Termines der Abgabe ihrer Wahlkarte!

Informationen betreffend Öffnungszeiten der österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland können der Homepage des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten unter www.bmeia.gv.at entnommen werden.

Ausstellen einer Wahlkarte

Das Ausstellen einer Wahlkarte ist entweder schriftlich oder mündlich am Gemeindeamt der Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schranzenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen, Tel. 02252/62101, Fax DW 33 Mail: office@gumpoldskirchen.at. Öffnungszeiten (ausgenommen Feiertage): Montag und Freitag, 8 - 12 Uhr, Dienstag 15 - 19 Uhr, zu beantragen.

Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig.

Bitte beachten Sie: Sobald der Marktgemeinde Gumpoldskirchen die entsprechenden Vordrucke (Wahlkarte usw.) sowie die amtlichen Stimmzettel zur Verfügung stehen, kann die Ausstellung der Wahlkarte erfolgen. Dies ist in der Regel ca. vier Wochen vor dem Wahltag der Fall.

Bitte kontaktieren Sie uns, um Ihnen einen eventuell unnötigen Weg bei gewünschter persönlicher Abholung zu ersparen.

Schriftlicher Antrag:

bis spätestens Mi, 21.5.2014.

Ein Antrag kann lediglich dann bis Mi, 25.5.2014, 12 Uhr, gestellt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von dem/der

Antragsteller(in) bevollmächtigte Person sichergestellt ist. Beim schriftlichen Antrag ist die Identität des/der Antragstellers/in, sofern diese(r) nicht amtsbekannt ist oder der Antrag im Fall einer elektronischen Einbringung nicht mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist, auf andere Weise, insbes. durch Angabe der Passnummer oder durch Vorlage der Kopie eines Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde, aus der seine/ihre Identität ersichtlich ist, glaubhaft zu machen. Zusätzlich möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie Ihren **Wahlkartenantrag auch elektronisch stellen und digital signieren (z.B. Handy-Signatur, e-card mit Bürger-kartenfunktion) können**. In diesem Fall wird Ihnen die Wahlkarte als Standard-Postsendung direkt in Ihren Briefkasten zugestellt (kein Einschreiben). Näheres: www.handy-signatur.at bzw. www.buergerkarte.at.

Persönlicher mündlicher Antrag:

bis spätestens Fr, 23.5.2014, 12 Uhr.

Der mündliche Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist persönlich am Gemeindeamt der Marktgemeinde Gumpoldskirchen zu stellen, die Identität ist durch ein Dokument nachzuweisen (Ausweis).

Gumpoldskirchner Taler

Ein prägendes Souvenir

Die Talerfamilie ist um ein Mitglied reicher: Die jüngste Ausgabe unseres Silbertalers ist dem Kalvarienberg gewidmet. Diese Prägung zeigt mit der 7. Station ein sehr vertrautes Bild unseres Ortes. Die andere Seite stellt - wie gewohnt - das berühmte Wahrzeichen Gumpoldskirchens dar, umrankt von Weinblättern und Trauben. Bereits erschienen sind: ein Blick von den Weingärten auf die Weinhauerhäuser (2010), das Schloss des Deutschen Ordens (2011) sowie die autochthonen Rebsorten Rotgipfler und Zierfandler (2012). Alle Talerprägungen

sind aus hochwertigem Sterling-Silber gefertigt. Um die Exklusivität und die Besonderheit zu unterstreichen, liegt jedem Taler ein nummeriertes Zertifikat bei. Das dazugehörige Holzetui ist handgemacht, wobei jedem Weinjahr ein bestimmtes Holz (im vorliegenden Fall: Nuß, Mahagoni, Erle und Kirsche) zugewiesen wird. Und weil das Holz eine eigene natürliche Maserung aufweist, gleicht somit kein Stück dem anderen. Mit dem Taler erwirbt man also nicht nur ein wertbeständiges, sondern auch ein individuelles Stück Gumpoldskirchen.

Tarock-Gruppe

Bei der jüngsten Einladung der Gemeinde für die „Geburtstags-Jubilare“ reifte die Idee zur Gründung einer „lockeren Tarock-Gruppe“ in Gumpoldskirchen. Wer hätte Interesse und Freude mitzumachen? („20-er-Rufen“)
Bitte kontaktiert uns.

Gerne organisieren wir einen Abend, bei dem alle Wünsche und Ideen dazu ausgetauscht und weitere gemeinsame Schritte besprochen werden können.
Helga Dworan, Tel. 0664/5784374, Fritz Stifsohn, Tel. 0664/2603112.

Anrainer planen

Neustiftgasse und Jubiläumsstraße, Guntramsdorfer Straße

Neustiftgasse

Die Neustiftgasse muss instand gesetzt werden. Sanierungsbedürftig sind sowohl der Regenwasserkanal als auch die Gas-Hausanschlüsse und der Mischwasserkanal. Nach Abschluss dieser und weiterer Arbeiten im Straßenunterbau soll die obere Neustiftgasse komplett neu gestaltet werden. Mitte Februar fand dazu ein Informationsabend statt, bei dem die Anrainer Gelegenheit hatten, ihre Ideen in die Planung einfließen zu lassen. Das Echo war enorm. „Ich freue mich, dass die Gumpoldskirchner die Möglichkeit zur Mitbestimmung wahrnehmen und ihre Straße mitplanen“, ist Bürgermeister Ferdinand Köck überzeugt, „dass gemeinsam mehr gelingen kann.“

In der Woche nach der Anrainerbesprechung trafen die nominierten Anrainervertreter, die Verwaltung und der Planer einander zur Besichtigung vor Ort. Letzte Details wurden geklärt, Wünsche aufgenommen. „Ihre Einarbeitung in die

Detailpläne ist bereits erfolgt. Nun steht der Umsetzung des Vorhabens nichts mehr im Wege“, freut sich GGR Jörgen Vöhringer als Vorsitzender des „Arbeitskreises Straße“.

„Nichtsdestotrotz sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Arbeiten rund 4 Monate in Anspruch genommen werden. Vieles (vor allem bei der Kanalsanierung) kann unterirdisch mittels Inliner-Verfahren erledigt werden. Unumgängliche Oberflächenarbeiten bleiben aber nicht erspart. Mit Beeinträchtigungen

ist daher leider zu rechnen. Das Projekt wird jedoch rechtzeitig vor Beginn des Weinfestes in der Neustiftgasse abgeschlossen sein.

Jubiläumsstraße Guntramsdorfer Straße

Derzeit finden umfangreiche Einbautensanierungen statt. „Für die untere Jubiläumsstraße planen wir vor Beginn der Umgestaltungsarbeiten selbstverständlich ebenfalls eine zeitgerechte Anrainerbesprechung“, verspricht Vöhringer.



Die AnrainerInnen der Neustiftgasse waren begeistert am Planen ihrer Straße.

Vereinsempfang

Bürgermeister erhielt Goldene Medaille

Zum neunten Male lud Bürgermeister Ferdinand Köck heuer Gumpoldskirchens VereinsfunktionärInnen, SchulleiterInnen und das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr zum Empfang ins „3er

Haus“ ein, um für ihr ganzjähriges Engagement Danke zu sagen. Auch ist der Vereinsempfang Jahr für Jahr eine willkommene Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Für Überraschung sorgte der Österreichische

Kameradschaftsbund, Ortsgruppe Gumpoldskirchen, dessen Obmann Alexander Gindl Bürgermeister Ferdinand Köck die Goldene Medaille für besondere Verdienste um den Kameradschaftsbund verlieh.



Bürgermeister Ferdinand Köck (5. vr) und seine Gäste beim Vereinsempfang 2014 im „3er Haus“.

Eine der ersten Aktionen des kürzlich gegründeten Gumpoldskirchner Tourismusboard - die Faschingsmeile - war nicht zuletzt wegen des fantastischen Wetters ein toller Erfolg. Am 1. März war der Schrankenplatz für den Durchgangsverkehr gesperrt und wurde mit dem angrenzenden Straßenzug zur Festzone. Zahlreiche Winzer sorgten für die Bewirtung der Festgäste, die örtlichen Vereine unterhielten mit Spielen und Gags. So lud der ÖTB zum Turnen und ua. MACH4 zum Schätzspiel ein... Parallel dazu heizte Radio Wien mit DJ-Musik ein. Begeistert zeigten sich auch Eduard Bugelnig als Organisator der Faschingsmeile und Bürgermeister Ferdinand Köck: „Wer hätte gedacht, dass dieses Event schon beim ersten Mal solchen Anklang findet.“

Dazu GGR Jörgen Vöhringer, Beirat des Tourismusboards: „Die Faschingsmeile“ als nach außen wirkendes Projekt war ein voller Erfolg, der Marktgemeinde entstanden durch die Beteiligung vieler Partner für dieses Event keinerlei Kosten. Ich bedanke mich im Namen des Tourismusboards an dieser Stelle sehr herzlich für die geleistete Unterstützung. Über die Ausrichtung der Faschingsmeile im nächsten Jahr darf man bereits gespannt sein -



Faschingsmeile

1. Aktion des Tourismusboard

an eine Erweiterung ist jedenfalls gedacht“.

Neue Imagebroschüre

Im Zuge der Vorbereitung für die Teilnahme der Münchner Tourismus Messe hat sich der Vorstand entschlossen eine neue Imagebroschüre aufzulegen. Das völlig neue Konzept - moderner und größer - hat bereits viel positives Feedback ergeben.



Die schönsten Kostüme wurden mit tollen Preisen belohnt, für ausgelassene Stimmung sorgten die Winzer und Vereine Gumpoldskirchen, die sich zusammen mit Eduard Bugelnig und Bgm. Ferdinand Köck über den Erfolg der Veranstaltung freuten.

Erhältlich ist die neue Broschüre im Tourismusbüro.

Münchner Tourismusmesse

Die Teilnahme an der Münchner Tourismusmesse war noch erfolgreicher als im Jahr davor. „In Zusammenarbeit mit Wienerwald Tourismus wurde dem interessierten Publikum - und die Besucher waren zahlreich

- unsere Region sowie insbesondere die Heurigenkultur präsentiert. Das Service wurde - weil naheliegend - durch zwei Gumpoldskirchnerinnen abgedeckt. Herzlichen Dank an dieser Stelle für ihren Einsatz. Die Hotellerie und Gastronomie vertrat, in punkto Marketing, Martina Krug - auch ihr gilt mein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz“, so Vöhringer abschließend.



Sanierungsscheck

Im privaten Wohnbau für 2014

Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind. Förderungsfähig sind die Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, neue Fenster und Außentüren sowie die Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen auf erneuerbare

Energieträger. Neu ist die Förderkategorie „Umfassende Sanierung im klima:aktiv Standard“. Die Förderung beträgt bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. max. € 6.000,- für die thermische Sanierung und max. € 2.000,- für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems.

Antragstellung über Bausparkassen. Einreichungen bis 31.12.2014. Info: www.sanierungsscheck2014.at Förderstelle Kommunalkredit: Ein-/Zweifamilienhäuser Tel.: 01/31631-264, Mehrgeschoßiger Wohnbau Tel.: 01/31631 - 265; sanierung@kommunalkredit.at

Naherholungsgebiet

Spannungsfeld Güterweg

Güterwege sind ein wesentlicher Bestandteil für die Bewirtschaftung der Weingärten und prägen das Erscheinungsbild unseres Ortes.

Wie der Name Güterweg schon sagt, werden auf diesem Güter transportiert, bzw. werden sie mit landwirtschaftlichen Maschinen genutzt. D.h., es gilt die Straßenverkehrsordnung. Erhalten werden die Güterwege vom Weinbauverein und der Marktgemeinde Gumpoldskirchen!

In letzter Zeit werden die Güterwege von Autofahrern gerne vermehrt als „Abkürzer“ benutzt (im Besonderen die Verbindungen Gumpoldskirchen - Pfaffstätten und Gumpoldskirchen - Traiskirchen). Bei einer aktuellen Frequenzmessung wurden an der Kreuzung beim Sportplatz innerhalb von nur 7 Stunden 160 Pkw gezählt. Dass es sich dabei ausschließlich um Anrainerverkehr handelt, ist auszuschließen.

Dass die Güterwege beliebten Freizeitaktivitäten dienen, bzw. von unserer Ortsbevölkerung als Naherholungs-

gebiet genutzt werden, ist für uns Weinbautreibenden in Ordnung. Ich möchte aber gleichzeitig appellieren, nur die Wege zu benutzen, da Wiesen, Felder und Weingärten Privatbesitz sind, und das Betreten straffrechtlich geahndet werden kann.

Gumpoldskirchner und Gäste, die sich im Naherholungsgebiet wohlfühlen (besonders an den Wochenenden), besuchen im Normalfall auch unsere Heurigen und tragen dieses Wohlgefühl auch über die Grenzen unseres Ortes hinaus.

Ja, Gumpoldskirchen ist eine lebenswerte Gemeinde!

Dass auch immer wieder Diskussionen geführt werden, ist logisch. Erholungssuchende und Fahrzeuge werden stetig mehr, Winzer müssen oft an den Wochenenden arbeiten. (Witterungsbedingt, Weinlese, Nebenerwerbswinzer, etc...).



Weinbauvereinsobmann
Christian Kamper

Diese zusätzliche Fahrzeugfrequenz, die nicht zum Anrainerverkehr zählt, gilt es nun einzudämmen. Aus diesem Grund wurde mit der örtliche Exekutive Schwerpunktkontrollen vereinbart.

Als Obmann des Weinbauvereins erhoffe ich mir dadurch einen positiven Effekt. Ich kann

nur nochmals an die Autofahrer appellieren, die vorgesehenen Landesstraßen zu benutzen. Im Namen des Weinbauvereins Gumpoldskirchen wünsche ich mir eine gemeinsame, rücksichtsvolle Nutzung unserer Güterwege, die den Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern auch weiterhin als Erholungsraum zur Verfügung stehen und für mehr Lebensqualität sorgen sollen.

Weinbauvereinsobmann
Christian Kamper

Jagdgesellschaft

Fasane: Gefahr durch wildernde Hunde

Der Fasan ist eine Vogelart aus der Ordnung der Hühnervögel. Der Hahn fällt auf durch sein farbenprächtiges Gefieder und seine verlängerte Schwanzfedern. Hennen zeigen eine bräunliche Tarnfärbung. Man hört den Ruf des Hahns oft am frühen Morgen weit übers Feld.

Die Landschaft um Gumpoldskirchen bietet dem Fasan ein abwechslungsreiches Biotop und viele Möglichkeiten sich zu verstecken. Hier ist die Landschaft geprägt durch lichte Wälder, schilfbestandene Feuchtgebiete und offene Flächen zur Nahrungsaufnahme.

Das Nest besteht nur aus einer fla-



chen Erdmulde, die nur spärlich mit Halmen oder Reisern ausgelegt wird. Die frühesten Eier werden schon Mitte März gelegt. Wobei meist um die Mittagszeit ein Ei pro Tag das Gelege ergänzt. Eine Hauptzeit der Eiablage ist April und Anfang Juni. Bebrütet werden die Eier erst mit Ablage des letzten Eies. Bei häufigen Störungen

kann es zur Verschiebung des Brutbeginns kommen oder im extremen Fall zu Totalausfall des Nachwuchses. Hier kann ein Hund, der durch das Gras, den Unterwuchs oder den Weingarten streift, eine große Gefahr für die Gelege sein!

Daher ergeht diese Information auch an all jene, denen es nicht bewusst ist, dass auch ein Hund an einer langen Leine, an der falschen Stelle geführt, eine Gefahr für unser Wild darstellt. Bitte, an alle Hundeliebhaber und Naturnutzer, bleiben Sie auf den Wander- Weingarten- oder Waldwegen mit und ohne Hund die Natur wird es Ihnen danken!

Marktgemeinde

Erreichbarkeiten

Bürgerservice - Schrankenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen Tel. 02252/62101,

Gemeindeamt

Parteienverkehr: Montag und Freitag,
8.00 – 12.00 Uhr und Dienstag,
15.00 – 19.00 Uhr.

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Montag, 8.00–9.00 Uhr und Dienstag,
18.00–19.00 Uhr.

Bausachverständiger: Dienstag, von
15.00 bis 18.00 Uhr, bitte Termin
vereinbaren!

Altstoffsammelzentrum

Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr, Freitag,
13.00 – 16.00 Uhr und Samstag, von
9.00 – 12.00 Uhr.

Müllabfuhr (Info der Gemeinde)

Die Marktgemeinde weist darauf hin,
dass die Müllbehälter am Abfuhrtag
ab 6.00 Uhr bereitstehen müssen!

Öffnungszeiten der Bibliothek

Mittwoch, 15.00 bis 19.00 Uhr,
Freitag, 15.30 bis 19.00 Uhr und
Sonntag, 10.45 bis 11.30 Uhr,
Kirchenplatz 3, 2352 Gumpoldskirchen
Tel. 02252/6073 88 (auch Fax)
Mail: oeff.buecherei.gpk@inprot.at,
www.gumpoldskirchen.bvoe.at

Störungsdienste Elektrotechniker

Samstag, Sonntag und Feiertage
(9.00 bis 18.00 Uhr!) Durchführung
der Störungsdienste kostenpflichtig
(ab € 85,-).

31.3.-6.4.: REZAC Elektro-
installationen GmbH, 2340 Mödling,
Babenberggasse 10, Tel. 0699/
14591600, 02236/45916

7.-13.4.: Dipl.-HTL-Ing. Dittmar
ZODER, 2372 Gießhübl,
Rosendornberggasse 15,
Tel. 02236/45718, 0664/4528137

14.-20.4.: SCHARF Bruno,

2351 Wr. Neudorf, Bahnstraße 28,
Tel. 02236/23472, 0664/9891144

21.-27.4.: EPC-Ges.m.b.H., Wolfgang
Chmelar, 2353 Guntramsdorf,
Mühlgasse 1, Tel. 0664/3524351
28.4.-4.5.: Elektro Licht Technik
Karl KÜHN, 2352 Gumpoldskirchen,
Wienerstraße 159/2, Tel. 02252/
607223, 0664/7921679

5.-11.5.: Dipl.-HTL-Ing. Dittmar
ZODER, 2372 Gießhübl,
Rosendornbergg. 15, Tel.
02236/45718, 0664/4528137

12.-18.5.: Elektrotechnik Wolfgang
GRATZER GmbH, 2331 Vösendorf,
Laxenburger Straße 196 GL 2,
Tel. 0664/103 39 39

19.-25.5.: EPC-Ges.m.b.H., Wolfgang
Chmelar, 2353 Guntramsdorf,
Mühlgasse 1, Tel. 0664/3524351
26.5.-1.6.: KOLBITSCH & BLASS
GmbH, 2340 Mödling, Hauptstr. 26,
Tel. 02236/22135

2.-8.6.: REZAC Elektro-
installationen GmbH, 2340 Mödling,
Babenberggasse 10, Tel. 0699/
14591600, 02236/45916

Weitere Termine und Infos:
<http://wko.at/noe/moedling>

Praktische Ärzte

Mag. Dr. Wolfgang Lischka:
Novomaticstraße 14, Tel. 607 206,
0650/24 57 181. Mo, 15 – 19 Uhr,
Labor Di, 8–9.30 Uhr. Ordi Di, 9.30–
12 Uhr. Mi, 15– 19 Uhr, Do, Labor:
7–8.30 Uhr, Ordi Do: 8.30–11 Uhr, Fr,
8– 12 Uhr. Gegen Voranmeldung.

Dr. Gabriele Stephanides:

Ruffenbrunnerstr. 22,
Gumpoldskirchen, Tel. 02252/
62950. Mo, 7.00–12.00 Uhr, Di,
15.00–18.00 Uhr, Mi keine Ordination,
Do, 16.00 – 19.00, Fr, 9.00– 12.00 Uhr

Gemeindeärztin

Dr. Doris Drach, Tel. 0676/670 52 00

Zahnarzt

Dr. Berthold Kowarsch:
Garteng 8, Gumpoldskirchen,
Tel. 02252/62353.

Drogerie u. Rezeptsammelstelle

Wienerstraße 92, Gumpoldskirchen,
Tel. 02252/63150; Mo bis Fr von
09.00 bis 12.30 Uhr. Arzneimittel-
bestellungen während Öffnungszeiten
durch Einwurf der Rezepte in den
Briefkasten od. tel. bzw. per Fax
an: 02252/63150, 02236/53472
(Tel.) od. 02236/53472-20 (Fax);
„Altmedikamente“ nur IN der
Apotheke (Rezeptsammelstelle)
abgeben. NICHT vor Tür stellen.

Psychotherapeutin

Dr. Ingeborg Luif:
Klinische- und Gesundheits-
psychologin, Psychotherapeutin,
F. Bilkogasse 24, Tel. 02252/62008
oder 0664/5238209.

Ilse Schmoll MSc:

Klientenzentrierte Psychotherapeutin,
Praxis: Steingrubenweg 7, Tel. 0676/
9636931; www.8ung.at/ilseschmoll
Corinna Michaela Sykora
Psychotherapeutin in Ausbildung
unter Supervision für Katathym
Imaginative Psychotherapie
Wienerstraße 169/1, 2352
Gumpoldskirchen
Tel. 0664/9444 363
E-Mail: c.sykora@gmx.net

Ganzheitsmedizin & Ernährung

Privatordination Dr. med. Herta
Scheibelreiter, Mag. Gabriele Lang
Karl Müllerweg 3, Tel/Fax 63612
od. 0664/112 77 93;

Gumpoldskirchen

und Zuständigkeiten

Fax 02252/62101 33, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

panmed@panmed.at, www.panmed.at; Ordination: Montag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung

Tierärztin

Dr. Rita Prünner:

Wienerstraße 89, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/621740, 0676/4591808 (Notfälle). Praxis: Montag und Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr sowie am Dienstag und Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr. Samstag von 10.00 bis 11.00 Uhr. Terminvereinbarung möglich.

Freudiges Ereignis - Anmeldung durch das Standesamt

Wenn Neugeborene gleich durch das Standesamt im Krankenhaus angemeldet werden und den Meldezettel erhalten, muss die Geburtsurkunde trotzdem dem Gemeindeamt vorgelegt bzw. eine Kopie übermittelt werden.

Die Geschenke für den neuen

Erdenbürger (Dokumentenmappe und Wickelrucksack) werden am Gemeindeamt ausgegeben.

Heurigenkalender

Die Ausschanktermine der Heurigenlokale werden im Aussteckkalender und per Flugblatt veröffentlicht.

Taxidienst

Taxi Luegmayer, Tel. 0676/5060012



Vereinsbus - Ausleihmodalitäten

Der Jugend- und Vereinsbus kann von Interessierten ausgeliehen

werden. Zur Verrechnung kommt das amtliche Kilometergeld in Höhe von € 0,42 pro Kilometer; der Kraftstoffverbrauch ist im Kilometergeld enthalten. Rückfragen bzw. Reservierungen bei Bauhofleiter Alexander Keller, Tel. 0699 / 16210140

Serviceseiten im Internet

Alle Infos der MG Gumpoldskirchen auf www.gumpoldskirchen.at und im Facebook.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schranenplatz 1

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Ferdinand Köck

Fotos & Texte: A. Peischl, FKNeubuda und zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2014

Ärztzentrum

Novomaticstraße 14, Tel. 02252/60 7206

Dr. Claude Alf, Tel. 0664/1514404

Dr. Erich Budschedl, Tel. 0664/4427713

Bettina Haas BSc, Tel. 0650 / 211 38 00

Ulrike Langhans, Tel. 0664/3819391

Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252/607206

Dr. Susanne Müller, Tel. 0699/10995594

Helga Nussbaum, Tel. 0699/10675877

Dr. Angelika Stockreiter, Tel. 0664/73513793

Dr. Thomas Wieland, Tel. 0676/7014203

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie (Oberarzt der 5. Med [Kardiologie] des KFJ Krankenhauses)

Logopädin (Therapie für Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen)

Dipl. Physiotherapeutin

Arzt f. Allgemeinmedizin – alle Kassen

Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen

Dipl. Therapeutin

Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie,

Facharzt für Unfallchirurgie

Ärztenotdienste

Praktische Ärzte: Wochenend- und Feiertagsdienste (7.00 bis 7.00 Uhr)

April

Sa., 05. - Mo., 07.04.	Dr. Sabine HERNDL, Guntramsdorf, Möllersdorferstraße 35, Tel. 02236/50 68 19
Sa., 12. - Mo., 14.04.	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN, Laxenburg, Schlossplatz 10, Tel. 02236/712 18, 0650/254 29 80
Sa., 19. - Mo., 21.04.	Dr. Birgit PECHTER, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262, 0664/46 35 201
Mo., 21. - Di., 22.04.	Dr. Sabine WAGNER, Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7, Tel. 02236/22 304
Sa., 26. - Mo., 28.04.	Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4, Tel. 02236/53 076
Mi., 30.(20h) - Do., 01.05.	MR Dr. Reinhard WEBER, Guntramsdorf, Rathausplatz 1, Tel. 02236/53 247

Mai

Do., 01.(20h) - Fr., 02.05.	MR Dr. Reinhard WEBER, Guntramsdorf, Rathausplatz 1, Tel. 02236/53 247
Sa., 03. - Mo., 05.05.	Dr. Gabriele STEPHANIDES, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnerstr. 22, Tel. 02252/62 950
Sa., 10. - Mo., 12.05.	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700
Sa., 17. - Mo., 19.05.	Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA, Gumpoldskirchen, Novomaticstr. 14, Tel. 02252/60 72 06
Sa., 24. - Mo., 26.05.	Dr. Sabine HERNDL, Guntramsdorf, Möllersdorferstraße 35, Tel. 02236/50 68 19
Mi., 28.(20h) - Fr., 30.05.	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN, Laxenburg, Schlossplatz 10, Tel. 02236/712 18, 0650/254 29 80
Sa., 31. - So., 01.06.	Dr. Birgit PECHTER, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262, 0664/46 35 201

Juni

So., 01. - Mo., 02.06.	Dr. Birgit PECHTER, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262, 0664/46 35 201
Sa., 07. - Mo., 09.06.	Dr. Sabine WAGNER, Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7, Tel. 02236/22 304
Mo., 09. - Di., 10.06.	MR Dr. Reinhard WEBER, Guntramsdorf, Rathausplatz 1, Tel. 02236/53 247
Sa., 14. - Mo., 16.06.	Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4, Tel. 02236/53 076
Mi., 18.(20h) - Fr., 20.06.	Dr. Gabriele STEPHANIDES, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnerstr. 22, Tel. 02252/62 950
Sa., 21. - Mo., 23.06.	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700
Sa., 28. - Mo., 30.06.	Dr. Sabine HERNDL, Guntramsdorf, Möllersdorferstraße 35, Tel. 02236/50 68 19

Zahnärzte: Wochenend- und Feiertagsdienste von 9.00 bis 13.00 Uhr!

April

Sa., 05./So., 06.04.	Dr. Andreas JÄGER, Dr.-Natzler-Gasse 8, Perchtoldsdorf, Tel. 01/865 91 42
Sa., 12./So., 13.04.	DDR. Anna-Maria HANSY-JANDA, Erz.-Rainerring 5, Baden, Tel. 02252/25 25 06
Sa., 19. bis Mo., 21.04.	Dr. Sylvia AIXBERGER, Hauptstraße 24, Bad Vöslau, Tel. 02252/765 74
Sa., 26./So., 27.04.	Dr. Gerhard HEINRICH, Ferschnerstraße 10, Traiskirchen, Tel. 02252/52 304

Mai

Do., 01.05.	Dr. Verena FROSCHE, Hauptplatz 17/b/2, Traiskirchen, Tel. 02252/530 25
Sa., 03./So., 04.05.	Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, Guntramsdorf, Tel. 02236/52 455
Sa., 10./So., 11.05.	Dr. Caroline SWIATEK, Hauptstraße 17/2/1, Oberwaltersdorf, Tel. 02253/20 199
Sa., 17./So., 18.05.	Dr. Helga ADAMCIK-PERG, Wr. Neustädter Straße 66/1, Teesdorf, Tel. 02253/81 549
Sa., 24./So., 25.05.	Dr. Silvia STAUDINGER, Enzersdorfer Straße 74, Mödling, Tel. 02236/26 423
	Dr. Martina LEGNAR, Bahngasse 4/11, Baden, Tel. 02252/44 710
Do., 29.05.	Dr. Andrea FUCHS, Wr. Neustädter Straße 40, Enzesfeld, Tel. 02256/82 190
Sa., 31.05.	Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, Guntramsdorf, Tel. 02236/52 455

Juni

So., 01.06.	Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, Guntramsdorf, Tel. 02236/52 455
Sa., 07. bis Mo., 09.06.	Dr. Asghar REZWAN, Fabrikgasse / Ärztehaus 10, Felixdorf, Tel. 02628/65 757
Sa., 14./So., 15.06.	DDR. Marzieh SOHRABI-MOAYED, Hauptstraße 57a, Guntramsdorf, Tel. 02236/52 292
Do., 19.06.	Dr. Brigitte KÄSMAYER, Theresiengasse 5/1, Baden, Tel. 02252/45 375
Sa., 21./So., 22.06.	Dr. Karin Anna-Maria DOSTI, Marktplatz 5, Pottendorf, Tel. 02623/73 853
Sa., 28./So., 29.06.	Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, Guntramsdorf, Tel. 02236/52 455

Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Um telefonische Kontaktaufnahme unter 607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht.

Gesunde Gemeinde

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ gibt es nun auch einen Ansprechpartner für Diabetiker in Gumpoldskirchen. Herr Oswald Kubicek, Tel. 63 228, steht für Anfragen gerne zur Verfügung.

Worum wir Sie bitten

§ 91 StVO - Bäume und Einfriedungen neben der Straße

Im Frühjahr blühen nicht nur die Bäume, auch die zahlreichen Hecken und Stäucher sind während der vergangenen Monate stark gewachsen. Mitunter so stark, dass die Äste bzw. Zweige über die Grundgrenze hinaus, auf die Gehsteige ragen.

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen ersucht daher die betroffenen Grundstückseigentümer dafür zu sorgen, dass die Hecken, Sträucher und Bäume so ausgeästet bzw. zurückgeschnitten werden, dass sie die Grundgrenze nicht überragen und die Gehsteige ohne Beeinträchtigung benützt werden können.

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen möchte in diesem Zusammenhang auch klarstellen und ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sich



Ein geschlossener Kompostierer hat viele Vorteile und gibt Nagern keine Chance!

bei dieser Aufforderung um keine Schikane der Gemeinde handelt, sondern im Gegenteil, die Gemeinde ist dazu vom Gesetz her verpflichtet.

Beschwerden wegen Besitzstörung

Zu Beginn der warmen Jahreszeit gehen immer wieder Beschwerden am Gemeindeamt ein, dass Spaziergänger durch die Weingärten, über Wiesen oder gerodete Flächen laufen. Diese sind Privatbesitz - es handelt sich dabei um unbefugtes Betreten! Bitte auf den Wegen bleiben!

Abfallentsorgung - Kompost

Keinesfalls Essensreste oder Obst- und Gemüseabfälle auf den offenen Komposthaufen - sie sind eine willkommene Nahrungsquelle für Ratten! Diese Abfälle bitte nur in der Biotonne oder im geschlossenen Kompostierer entsorgen.

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen bittet um Ihr diesbezügliches Verständnis und dankt für die Einhaltung der angeführten Regelungen, die einem gutem Miteinander aller Bürgerinnen und Bürger dienen.

„LebensRaum“

Treffen für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige haben eine große Aufgabe und Verantwortung übernommen. Der Verein Hospiz Mödling sieht eine wichtige Aufgabe darin, sie dabei zu unterstützen und lädt daher zu regelmäßigen Treffen für pflegende Angehörige ein.

Die Treffen finden jeweils am zweiten Montag im Monat ab 18.00 Uhr im Hospizbüro Mödling, Josefsgasse 27, statt und bieten Information, Beratung und Austausch, sowohl in der Gruppe als auch in Einzelgesprächen. Bei jedem Termin wird zu einem bestimmten Thema ausführlich informiert, oft gemeinsam mit eigens eingeladenen ExpertInnen.

Es gibt jedoch immer ein offenes Ohr und ausreichend Zeit für Ihre Fra-

gen! Keine Anmeldung erforderlich, Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen!

Termine und Themen

- **14.04.2014:** Demenz Erkrankungen/Alzheimer, Teil I. Mediz. Hintergründe & Tipps zur Betreuung
- **12.05.2014:** Demenz Erkrankungen/Alzheimer, Teil II. Validation - Kommunikation & Umgang mit Erkrankten
- **16.06.2014:** Wenn Pflege zu Hause zu viel wird. Alternativen & Möglichkeiten zur Betreuung in Pflegeheim/ Tagesstätte/Hospiz
- **14.07.2014 + 11.08.2014** Sommergespräche -Sorgen & Bedürfnisse pflegender Angehöriger

Dankeschön

Herzlichen Dank allen, die unseren lieben Vater, Schwertführer Wolfgang †08.02.2014, auf seinem letzten Weg begleitet, ihn mit Blumen, Kränzen und Geldspenden bedacht, und uns durch Wort und Schrift ihre Anteilnahme bekundet haben. Die Geldspenden in der Höhe von € 1.051,70 wurden zur Gänze dem Verein Hospiz Mödling, übergeben.

*Danke!
Familie Schwertführer*

Die „Pensionisten-Damen“ sagen ein HERZLICHES DANKESCHÖN den Heurigenbetrieben, die sie jeden Samstag- und Montagnachmittag vom Kreisverkehr abholen und wieder nach Hause führen.

Gesunde Gemeinde

Initiative stellt Aktionsplan vor

Gesundheit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen – sie zu erhalten, zu schützen und zu fördern stellt eine besondere Herausforderung dar. Niederösterreich trägt den Gedanken der Gesundheitsförderung und Prävention bereits seit 1995 erfolgreich in die Gemeinden und unterstützt diese aktiv bei der Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen vor Ort. Gumpoldskirchen engagiert sich seit 2009 als Gesunde Gemeinde und durfte sich nun über die Verleihung des Grundzertifikats freuen.



Regionalbetreuerin Heidemarie Fröhlich der Initiative „tut gut“ überreichte Gumpoldskirchen das Grundzertifikat.

Grundzertifikat

Als Auszeichnung für die Qualitätssicherung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention ist das Grundzertifikat besondere Wertschätzung der Aktivitäten im Ort. Die Vorsitzende von „Gesundes Gumpoldskirchen“ GR Helga Dworan ist stolz: „die Eigenverantwortung konnte im Bereich der Gesundheit gesteigert werden“.



Die „Gesunde Gemeinde Gumpoldskirchen“ und die „Naturfreunde“ laden zum gemeinsamen „Nordic Walking“. Die Tour dauert ca. 1,5 Stunden. Weitere Termine bis zur Sommerpause: **24. April, 8. und 22. Mai, 5. und 26. Juni.**

• **„Baum- und Strauchapotheke“, 15. April 2014 um 18.00 Uhr**, Treffpunkt: Bahnhof. Bäume und Sträucher werden in der Naturheilkunde eher vernachlässigt. Bei dieser Veranstaltung werden im Rahmen einer gemeinsamen Wanderung heimische Bäume und Sträucher gezeigt und

erklärt, wie man diese unterscheidet und welche heilkundlich verwendet werden. Auch diesbezüglich werden Rezepte übermittelt.

• **„Kräuterwanderung“ am 13. Mai 2014 um 18.00 Uhr**

Treffpunkt: Bahnhof

Es wird erklärt, welche Pflanzen für die Küche geeignet sind, welche Heilpflanzen sind und welche nicht verwendbar sind.

Überdies werden interessante Geschichten zu den Pflanzen erzählt und Experimente gemacht. Diesbezüglich werden auch Rezepte und Beschreibungen der Kräuter, die wir entdeckt haben, übermittelt.

Gesundes Osterfest

Ostereier – saisonal, natürlich und biologisch färben

Wer Ostereier traditionell kurz vor Ostern selber färben möchte, dem stehen zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung. Im Handel sind fix fertige Farben erhältlich, die einfach in der Handhabung sind. Aber es gibt auch viele andere Möglichkeiten, die Ostereier mit ganz natürlichen und biologisch einwandfreien Mitteln zu färben.

Holundersaft gibt einen violetten-

Farbton, Rote Rüben färben rot, Zwiebelschalen braungelb bis goldbraun und getrocknete Heidelbeeren in Wasser aufgekocht verleihen den Ostereiern schöne Beertöne.

Fertige Pflanzenauszüge gibt es als Natureierfarben in Bioläden, Reformhäusern, Drogerien und Apotheken. Ob rot, gelb oder violett - wichtig ist in erster Linie das Ei, das sich unter der Farbschicht versteckt. Im besten

Fall kommt es aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft.

Bio-Eier haben ein deutlich höheres Dottergewicht und sind garantiert gentechnikfrei. Das Ei schmeckt nicht nur besser, es kommt auch von besser gehaltenen Hühnern.

Weitere Tipps zum Ostereierfärben von „die umweltberatung“ gibt es unter www.umweltberatung.at/ostereier-bio-undnatuerlich-gefaerbt.